



PRESSEMITTEILUNG

ALWAYS A
BETTER WAY

Nr. 08/2019 vom 20.02.2019

Der neue Toyota Corolla

Ein Wiedersehen nach 12 Jahren

Mit der zwölften Generation der traditionsreichen Corolla-Baureihe schickt Toyota den nächsten starken Konkurrenten in den Wettbewerb um das in Europa hart umkämpfte C-Segment: Das neue Modell basiert auf der hochmodernen GA-C-Plattform der Toyota New Global Architecture (TNGA) und profitiert somit von einer überlegenen Fahrdynamik in Kombination mit verbesserten Sicherheitseigenschaften.

Dabei gewährte die GA-C-Plattform den Designern von Toyota größere Freiheiten, um den beiden hierzulande erhältlichen Karosserievarianten des stämmig-flach gestalteten Corolla ein optisch unverwechselbares und individuelles Aussehen zu verleihen. Sei es das sportlich-kompakte Schrägheckmodell oder der elegant-vielseitige Touring Sports: Sie sind beide für die Herausforderungen des Alltags ebenso prädestiniert wie für mannigfaltige Freizeit- und Wochenendaufgaben.

Gleichzeitig läutet der neue Corolla die Dual-Hybrid-Strategie ein: Für die Schrägheck-Variante und den Touring Sports stehen erstmals zwei Hybridmotoren zur Auswahl, nämlich der verbesserte 1,8-Liter-Hybrid mit 90 kW / 122 PS sowie der brandneue, sportlich-dynamische 2,0-Liter-Hybrid mit kraftvollen 132 kW / 180 PS.

Beide Antriebe zeichnen sich insbesondere durch niedrige Betriebskosten aus, die für die Hybridtechnologie von Toyota charakteristisch sind.

TOYOTA FREY AUSTRIA GmbH

Generalimporteur für Österreich

1230 Wien, Richard-Strauss-Straße 34 (Importzentrale)

T +43 1 610 04-0, F +43 1 610 04-100, office@toyota.at, www.toyota.at



Wie stark Toyota den Fokus auf die Hybridtechnologie legt, zeigt auch das reduzierte Angebot konventioneller Antriebe, denn alternativ steht nur ein von Hand zu schaltender, 85 kW / 114 PS starker 1,2-Liter-Turbobenziner bereit.

Alle neuen Fahrzeuge von Toyota auf TNGA-Basis erreichen in puncto aktiver und passiver Sicherheit die höchsten Standards. Auch der neue Corolla erfüllt die strengen Anforderungen unabhängiger Crashtest-Programme und bietet dank innovativer Funktionen und Systeme der neuesten Toyota Safety Sense Technologie ein noch höheres Maß an aktiver Sicherheit als bisher.

ERSTKLASSIGES FAHRERLEBNIS

- **Neue Plattform bietet Agilität, direktes Fahrerlebnis und Fahrkomfort**
- **MacPherson-Federbeine und komplett neue Mehrlenker-Hinterachse**
- **Optimiertes Geräusch- und Vibrationsniveau harmoniert perfekt mit der Laufruhe des Toyota Hybridantriebs**

Der neue Toyota Corolla kommt dank der TNGA GA-C-Plattform in den Genuss erheblicher Vorteile – angefangen bei der Aerodynamik über eine deutlich verbesserte Ergonomie und Übersichtlichkeit bis hin zu einem Fahrerlebnis, das ein neues Level erreicht. Hierfür sank der Fahrzeug-Schwerpunkt um zehn Millimeter, zugleich besitzt das neue Modell serienmäßig eine Mehrlenker-Hinterradaufhängung. Dank hochfester Stähle, die in Schlüsselbereichen verwendet werden, zeichnet sich die Karosserie durch eine um 60 Prozent höhere Verwindungssteifigkeit aus. Dies verbessert das Handling und die Fahrstabilität ebenso wie die Komforteigenschaften und reduziert hochfrequente Vibrationen. Das Ergebnis ist ein größeres Qualitätsempfinden.

HOCHFESTE UND LEICHTE KAROSSERIE

Der umfangreiche Einsatz von Aluminium, hochfestem Stahl und heißgepressten Materialien ermöglicht eine signifikante Gewichtsreduzierung, die mit einer verbesserten Kraftstoffeffizienz einhergeht. So konnten zum Beispiel die Wandstärken der Türen und Dachpaneele reduziert werden. Gleichzeitig erhöhen der Einsatz von Klebeverbindungen, zahlreichere Punktschweißverbindungen und geschlossenen Komponenten in strukturell besonders sensiblen Karosseriebereichen die Verwindungssteifigkeit gegenüber den Vorgängermodellen um etwa 60 Prozent. Dies verbessert die Agilität, die Reaktion auf Lenkbefehle sowie die Fahrstabilität bei hohen Geschwindigkeiten markant. Positiv auf das Handling des neuen Corolla wirken sich auch die geringere Einbauhöhe des Motors, ein tieferer Hüftpunkt der Sitze sowie die Unterbringung der Hybridbatterie unter den Rücksitzen aus. Der Schwerpunkt sank durch diese Maßnahmen um rund zehn Millimeter.

FAHRWERK

Der neue Corolla tritt mit bewährten MacPherson-Federbeinen an der Vorderachse, einer völlig neuen Mehrlenker-Hinterachse und hochmoderner Stoßdämpfer-Ventiltechnik an. Dabei hat Toyota die Geometrie der Vorderadaufhängung ebenso überarbeitet wie die Kennlinien von Schraubenfedern und Stoßdämpfern. Daraus resultiert ein lineareres Lenkgefühl bei mittel bis schnell durchfahrenen Kurven.

AERODYNAMIK

Die GA-C-Plattform des Toyota Corolla ermöglicht eine niedrigere Gesamthöhe der Karosserie sowie die tiefere Positionierung der Motorhaube – Maßnahmen, die sich auch in Form einer besonderen aerodynamischen Effizienz des neuen Modells auszahlen. Hinzu kommt eine durchgängige Unterbodenabdeckung. Für ein stabileres Handling bei höheren Geschwindigkeiten sorgen aerodynamisch optimierte Lamellen im hinteren Stoßfänger und am äußeren Element der Rückleuchteinheit.

VERBESSERTER GERÄUSCHEIGENSCHAFTEN, NIEDRIGERE VIBRATIONEN

Neben den besonders leisen Hybridantrieben profitiert der Fahrkomfort des neuen Corolla von zahlreichen Maßnahmen, die unerwünschte Geräusche und Schwingungen vom Innenraum fernhalten: So minimiert zum Beispiel schon die Aufhängung der Vierzylinder Vibrationen beim Anlassen und im Leerlauf, auch die sonst übliche Drehzahlerhöhung beim Losfahren entfällt. Hierdurch vermittelt der Antrieb eine linearere Anpassung der Motordrehzahl an die Fahrzeuggeschwindigkeit und verbessert die Laufruhe beim Beschleunigen.

Mit vielen Detaillösungen mindert die GA-C-Plattform zugleich Schwingungen aus dem Antriebsstrang. Die Polsterplatte des Lenkrads wirkt wie ein dynamischer Dämpfer, der Vibrationen unterdrückt. Selbst der Werkzeugkasten fungiert als dynamisches Element und eliminiert Schwingungen, die im hinteren Fahrzeugboden entstehen. In Kombination mit einer dreilagigen Dämpfungsschicht innerhalb der Armaturentafel minimiert der großzügige Einsatz von schallabsorbierenden und isolierenden Materialien das Eindringen von Motor- und Getriebegeräuschen in den Fahrgastraum.

Zu guter Letzt erhält der neue Toyota Corolla eine zusätzliche Dämmschicht im Bodenbereich und spezielle Abdichtungen für die Karosseriespalten, während Hohlräume innerhalb der Fahrzeugstruktur die Übertragung von Wind- und Fahrgeräuschen auf die Kabine reduzieren.

ERWEITERTES HYBRIDANGEBOT

- **Erstes Toyota-Modell mit zwei Hybridantrieben:
1,8 Liter mit 90 kW / 122 PS oder neuer 2,0 Liter mit 132 kW /180 PS**
- **Alternativ 85 kW / 114 PS starker 1,2-Liter-Turbobenziner**

DAS ZUNEHMENDE UMWELTBEWUSSTSEIN der Gesellschaft führt insbesondere in europäischen Großstädten zu immer strengeren Abgasvorschriften. Die Hybridantriebe von Toyota kombinieren möglichst geringe Emissionen mit der Fähigkeit, bis zu 50 Prozent der täglichen Pendelfahrstrecken rein elektrisch zurückzulegen.

Toyota geht sensibel auf seine Kunden ein und entwickelt sein Modellangebot entsprechend weiter, dies gilt insbesondere für die Hybridantriebe. Als Technologieführer mit mittlerweile gut 20 Jahren Erfahrung und weltweit über zwölf Millionen abgesetzten Hybridfahrzeugen – mehr als zwei Millionen davon allein in Europa – setzt der Autohersteller jetzt auch den Wunsch nach mehr Leistung um. Deswegen bietet Toyota den Corolla künftig mit zwei Hybridoptionen an: Die 1,8-Liter-Variante übernimmt alle Vorteile des aktuellen Hybridsystems der vierten Generation – einschließlich verbessertem Ansprechverhalten und linearer Kraftentwicklung in Verbindung mit den traditionellen Pluspunkten hinsichtlich Verbrauchseffizienz und entspannter Fortbewegung.

Die 2,0 Liter große Hybridversion baut ebenfalls auf diesen Stärken auf, kombiniert sie aber mit nochmals höherer Leistung, leichtfüßigerer Beschleunigung, größerer Dynamik und zusätzlichem Fahrspaß.

Für beide Versionen steht alternative ein konventioneller Verbrennungsmotor zur Wahl: Der 1,2 Liter große Turbo-Benziner ist 85 kW / 114 PS stark und wird in Österreich mit einem 6-Gang Schaltgetriebe angeboten.

OPTIMIERTER 1,8-LITER-HYBRIDANTRIEB

Das 1,8-Liter-Hybridsystem der vierten Generation entwickelt eine Systemleistung von 90 kW /122 PS mit einem Drehmoment des Verbrennungsmotors von 142 Nm. Die 53 kW starke Elektromaschine steuert weitere 163 Nm bei, die bereits ab der ersten Umdrehung anliegen. Mit seinem leisen Lauf sowie der intuitiven und spontanen Leistungsabgabe erfüllt die Antriebseinheit die hohen Ansprüche der Hybridkunden von Toyota, ohne an einer Steckdose aufgeladen werden zu müssen.

NEUER 2,0-LITER-HYBRIDANTRIEB

Der neue Hybridantrieb mit 2,0 Liter Hubraum leistet satte 132 kW / 180 PS und entwickelt ein Motordrehmoment von 192 Nm. Der von einer Nickel-Metallhydrid-Batterie mit Strom versorgte 650V-Elektromotor liefert weitere 80 kW und stellt ab der ersten Umdrehung ein zusätzliches Drehmoment von 202 Nm zur Verfügung. Das System schöpft das, von der neu eingeführten GA-C-Plattform ermöglichte, Plus an Stabilität, Handling und Agilität aus. Es bietet dem Fahrer mehr Leistung, einen Sportmodus sowie die Funktionalität eines sequenziellen Sechsgang-Getriebes mit Schaltwippen am Lenkrad, für ein noch dynamischeres und begeisterndes Fahrerlebnis.

TURBO-BENZINER MIT 1,2 LITER HUBRAUM

Der Vierzylinder-Turbobenziner mit 1.197 ccm Hubraum, 16 Ventilen, DOHC und Dual VVT-iW ist der einzige konventionelle Antrieb für die Schrägheck-Variante und den Touring Sports. Er leistet 85 kW / 114 PS und erreicht ein Drehmomentmaximum von 185 Nm.

Das Triebwerk verfügt über einen Single-Scroll-Turbolader mit wassergekühltem Ladeluftkühler und ein Dual VVT-iW-System (Variable Valve Timing-intelligent Wide). VVT-iW arbeitet auslasseitig mit Standard VVT-i und auf der Einlasseite mit VVT-iW. Letzteres ist mit einer Sperrung der Nockenverstellung in Mittelstellung ausgerüstet, um die stufenlose Ventilsteuerung zu verzögern. Zugleich stieg die Maximaldrehzahl von 5.600 auf 6.200 U/min.

Toyota bietet den 1,2-Liter-Turbomotor in Österreich mit dem intelligenten Sechsgang-Schaltgetriebe iMT an. Es erhöht beim Herunterschalten automatisch die Motordrehzahl und sorgt auf diese Weise für einen sanften Gangwechsel, während der Verschleiß von Kupplung und Getriebe sinkt. Beim Hochschalten mindert das System die Gefahr des Kupplungsruckelns, um den Komfort für Fahrer und Beifahrer zu erhöhen. Dies gewährleistet problemloses Anfahren und lässt das Risiko, den Motor abzuwürgen, gegen Null tendieren.

KAROSSERIEVARIANTEN

- **Neue GA-C-Plattform bietet Konstrukteuren große Freiheiten für markante Schrägheck-variante und geräumigen Touring Sports**
- **Niedrigeres Dach, flache Motorhaube und tieferer Hüftpunkt mit breiterer Spur senken Schwerpunkt und schärfen athletischen Auftritt**
- **Touring Sports-Variante im neuen belgischen Design Center speziell für Europa entwickelt**

DIE TNGA-PLATTFORM-PHILOSOPHIE von Toyota definiert neue Richtlinien für die Positionierung bestimmter Komponenten, die den Konstruktionsprozess eines neuen Modells in Schlüsselbereichen vereinfachen. Das betrifft in erster Linie Bauteile, die außerhalb der Sichtweite der Kunden liegen. Hierdurch erhalten auch die Designer größere Freiheiten, um jeder Karosserievariante einen eigenständigen und unverwechselbaren Auftritt zu verleihen.

DYNAMISCHES UND KOMPAKTES SCHRÄGHECKMODELL

Das neue Corolla-Schrägheckmodell überzeugt durch ein sportliches und dynamisches Design, das durch die markante Gestaltung der Frontpartie eine unverwechselbare Note erhält. Sie stellt eine klare Evolution der bisherigen Designsprache von Toyota dar. Dies zeigt sich besonders markant am Beispiel der flacheren Motorhaube mit ihrem muschelförmig-rund ausgeführten vorderen Abschluss. Sie deckt den besonders schmal gehaltenen oberen Kühlergrill ab, der auch die neu entwickelten LED-Scheinwerfer-Cluster mit dem integrierten Tagfahrlicht aufnimmt.

Vier verschiedene Rad-Designs stehen zur Wahl, um die besondere Eleganz der schlanken und sportlichen Schrägheck-Version aus der Seitenansicht zu unterstreichen. Hierzu zählen glanzgedrehte 18-Zoll-Leichtmetallräder und zwei 17 Zoll große Varianten – eine in Silber, die andere mit glanzgedrehter Oberfläche in Schwarz.

Elf Karosseriefarben bietet Toyota für die Schrägheckvariante des neuen Corolla an, darunter vier neue Farbtöne: manganbronze metallic, karminrot metallic, cosmic-silber metallic und phantombraun metallic.

Exklusiv in diesem Fahrzeugsegment kommt die Schrägheckversion in vier optionalen Zweifarblackierungen auf den Markt. Sie betonen das dynamische Design des Fahrzeugs und stehen ab Verkaufsstart zur Verfügung. Hierbei ergänzt ein schwarzes Metallic-Finish für das Dach, die C-Säulen und Außenspiegel den individuelleren Auftritt.

VIELSEITIGER TOURING SPORTS FÜR EUROPA – AUS EUROPA

Für die Formgebung des Corolla Touring Sports zeichnet bereits das neue, vor kurzem auch offiziell eröffnete Toyota Design-Zentrum im belgischen Zaventem verantwortlich. Der Kompaktkombi wurde parallel zur Schrägheck-Variante entwickelt und tritt daher als eigenständiges Modell auf. Ermöglicht hat dies die neue TNGA-Plattform.

Auch der Touring Sports überzeugt mit der dynamisch-prägnanten Frontansicht, die auch sein Schwestermodell auszeichnet. Hier wie dort konnte die Außenhöhe im Vergleich zum Vorgänger um 25 mm reduziert werden. Ab der B-Säule handelt es sich jedoch um ein gänzlich eigenständiges Fahrzeug. Die emotionale Linienführung und die schwungvoll gezeichnete Dachlinie verleihen dem Corolla Touring Sports das elegante und robuste Erscheinungsbild eines klassischen „Shooting Brake“.

Neben den muskulös ausgestellten Radhäusern übernimmt die Kombivariante auch die vier neuen Felgen-Designs des Schrägheckmodells. Zudem rücken die Räder noch weiter nach außen, um den niedrigeren Schwerpunkt und den kraftvolleren Auftritt des Touring Sports zusätzlich zu betonen.

Die Heckansicht des Touring Sports zeichnet sich durch eine kraftvoll gezeichnete Schulterpartie oberhalb der Hinterräder aus. Hinzu kommen LED-Rücklichteinheiten, deren spezielles Design die kraftvolle Breite des neuen Corolla ebenfalls unterstreicht. Die um zwölf Grad flacher angewinkelte Rückscheibe rundet den gelungenen Gesamtauftritt ab.

Im Vergleich zur Schrägheckversion rückt das in der Kofferraumklappe positionierte Nummernschild etwas nach oben. Die tiefere Ladekante erleichtert das Be- und Entladen und verstärkt zudem den Premium-Charakter des Touring Sports. Der tief nach unten gezogene hintere Stoßfänger greift die Katamaran-Finnen des Frontspoilers auf und beherbergt beim 2,0-Liter-Hybridmodell einen doppelflutigen Auspuff.

Trotz kürzerer Achsüberhänge ist der neue Touring Sports 55 mm länger als sein Vorgänger, der Radstand legte um 100 auf 2.700 mm zu. Gleichzeitig wuchs der Abstand zwischen Vorder- und Rücksitzen um 48 auf nun 928 mm. Hierdurch profitieren die Passagiere im Fond von der größten Beinfreiheit in diesem Fahrzeugsegment. Toyota bietet den Touring Sports mit den gleichen elf Karosseriefarben des Schrägheckmodells an.

GERÄUMIGES UND AUFGEWERTETES INTERIEUR

- **Neu entwickelter Innenraum überzeugt mit modernem Design, geräumigem Platzangebot sowie visueller und spürbarer Qualität**
- **Ergonomisch optimiertes Cockpit mit flacherem Instrumentenbrett sowie breiter und höher gestalteter Mittelkonsole**
- **Sitzposition bindet den Fahrer stärker ein, neu konstruierte Vordersitze**
- **Besonders praktisches Interieur des Corolla Touring Sports wurde speziell auf die Wünsche europäischer Kunden maßgeschneitert**

DIE JÜNGSTE COROLLA-MODELLFAMILIE zeichnet sich durch ein komplett neu entwickeltes Interieur-Design aus. Es verbindet ein großzügiges Platzangebot mit einem fortschrittlich und schlüssig gestalteten Innenraum, der mit modernen Materialien, frischen Farben und Bezugstoffen ein spür- und sichtbar hohes Qualitätsniveau erreicht.

Zu den Schlüsselementen für den geräumig-luftigen Gesamteindruck, den das Corolla-Interieur erzeugt, zählt das neu und um 24 Millimeter flacher gestaltete Instrumentenbrett. Es verbessert die Sicht auf die Straße, obwohl

die Sitzposition auf der Fahrer- und Beifahrerseite tiefer angesiedelt wurde und eine sportlichere Verbundenheit mit dem Auto ermöglicht. Die 42 mm breiter und 22 mm höher gestaltete Mittelkonsole verstärkt diesen Cockpit-Eindruck zusätzlich. Durch die griffgünstigere Anordnung des Schalthebels und der Bedienelemente bietet sie eine weiter verbesserte Ergonomie. Dem entspricht auch die hierauf angepasste Mittelarmlehne mit ihrem um 20 mm vergrößerten Verstellbereich.

Ebenfalls neu gestaltet und besonders nutzerfreundlich präsentiert sich das beheizbare Lenkrad, es gehört bereits zum serienmäßigen Lieferumfang ab der Ausstattungslinie Active. Mit seiner überarbeiteten Anordnung von Schaltern rundet es das Bedienkonzept des neuen Corolla ab, das auch verschiedene Displays umfasst. In der Instrumententafel informiert ab Ausstattungslinie Active ein neues, 7 Zoll großes Multifunktions-Display. Hinzu kommt ein neuer, zentral positionierter Multimedia-Monitor mit einem Bildschirm-Durchmesser von 8 Zoll, eine drahtlose Ladefläche für entsprechend geeignete Mobiltelefone (Serie bei Ausstattung Lounge, optional ab Ausstattung Active), die elektronische Parkbremse sowie der elektrochromatische Rückspiegel.

Der längere 2.700-mm-Radstand des Corolla Touring Sports und der Stufenhecklimousine ermöglicht einen großzügigeren Abstand zwischen Vorder- und Rücksitzen. Er legte um 48 auf 928 mm zu und stellt damit in den jeweiligen Fahrzeugsegmenten einen neuen Bestwert auf.

Qualitativ hochwertige und besonders berührungssympathische Materialien mit fein aufeinander abgestimmten Oberflächen unterstreichen das homogene, wie aus einem Guss wirkende Erscheinungsbild des Interieurs. Hierzu zählen neben satin-verchromten Applikationen und Lackierungen auch Einsätze in Piano-Schwarz sowie Kunst- und Echtlederbezüge mit feinen Sichtnähten.

ERHÖHTE VIELSEITIGKEIT DES COROLLA TOURING SPORTS

Die Entwickler des Corolla Touring Sports, der speziell auf die Wünsche und Vorlieben europäischer Kunden zugeschnitten wurde, haben der Inneneinrichtung dieser Kombivariante besondere Aufmerksamkeit gewidmet und dabei auch die sensorischen Qualitäten in den Vordergrund gerückt. Zugleich zeichnet sich der großzügig bemessene, nach VDA-Norm 598 Liter fassende Kofferraum durch zahlreiche Funktionen aus, die ebenso praktisch wie komfortabel sind: So lassen sich die Rücksitzlehnen über eine Fernbedienung auch vom Gepäckabteil aus vorklappen, sie bilden dann eine durchgehend ebene Ladefläche. Über einen Sensor unter dem hinteren Stoßfänger schwingt die elektrische Heckklappe berührungsfrei auf. Ihre Öffnungsbreite wurde um zehn Millimeter erweitert.

Die modifizierte Aufnahme der hinteren Stoßfänger ermöglicht eine größere Ladebreite zwischen den Hinterachsdomen und erleichtert dadurch die Nutzung des Kofferraums. Zugleich bringt sie noch weitere Vorteile wie etwa zusätzliche Ablagefächer in den Seitenwänden hinter beiden Radhäusern. Die Ladefläche selbst kann in zwei unterschiedlichen Höhen verankert werden und lässt sich in der oberen Positionen öffnen, als wäre sie an den hinteren Sitzlehnen befestigt. Das vergrößerte Unterflurfach wird mit Teppich ausgelegt und besitzt verstellbare Trennelemente zur Ladungssicherung.

Zur Serienausstattung aller Toyota Corolla-Varianten zählt zudem eine praktische Kofferraum-Wendematte: Ihre Oberseite zeichnet sich durch einen wohnlichen Teppichbezug aus, die untere Seite besitzt eine leicht abwaschbare Kunststoff-Oberfläche und bietet sich damit für die Mitnahme nasser oder schmutziger Gegenstände an. Den Komfort verbessern auch die LED-Innenleuchten auf beiden Seiten des Gepäckabteils, die leicht herausnehmbare und mit einem Griff zu öffnende Laderaumabdeckung und Aluminiumschienen, die bei den höheren Ausstattungslinien das sichere Arretieren von Transportgut erleichtern.

TECHNOLOGIEN FÜR PREMIUM-KOMFORT

- **Umfangreiche Serienausstattung für alle Corolla Modelle**
- **Drei verschiedene LED-Scheinwerfer erhältlich**
- **7" Multi-Informationdisplay und 8" großer, zentraler Touch-Screen**
- **Connected Services verfügbar**

TOYOTA BIETET den neuen Corolla mit einer umfassenden Palette an hochmodernen Komforttechnologien an, die das Leben an Bord sowohl für den Fahrer als auch für alle Passagiere verbessern. In den höheren Ausstattungsstufen zählen sie weitgehend zum serienmäßigen Lieferumfang und stehen für die gesamte Baureihe optional zur Verfügung.

ZU DIESEN NEUEN TECHNOLOGIEN ZÄHLEN:

LED-Scheinwerfer Toyota hat für den neuen Corolla drei verschiedene LED-Scheinwerfer entwickelt, die je nach Ausstattungsvariante zum Einsatz kommen. Hierzu zählen dreifache LED-Scheinwerfer mit Linsenoptik, ein LED-Doppelscheinwerfer mit Fernlichtassistent sowie LED-Scheinwerfer mit automatischem Fernlichtassistenten.

Automatischer Fernlichtassistent: Dank eines Matrix-LED-Systems werden die Lichtflächen automatisch abgeschattet, die vorausfahrende oder entgegenkommende Fahrzeuge blenden könnten. Das System variiert auch die Breite der Fernlichtprojektion entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit. Bei eingeschaltetem Abblendlicht passt der automatische Fernlichtassistent die Abblendlinie automatisch an, um eine möglichst große Beleuchtungsfläche zu bieten, ohne den vorausfahrenden Fahrer zu beeinträchtigen. Der automatische Fernlichtassistent beinhaltet darüber hinaus auch eine Abbiegelichtfunktion, um die Sicht in Kurven zu verbessern.

TFT Farbdisplay: Ein 7 Zoll großes Multi-Informationdisplay im Instrumentenbrett bietet eine Auswahl an digitalen und analogen Tacho-Layouts.

Toyota Touch Multimediasystem: Das 8 Zoll große Touchscreen-Farbdisplay in der Mittelkonsole ist mit dem Toyota Touch® 2 mit Go Multimedia- und Navigationssystem ausgestattet. Die bekannt hohe Benutzerfreundlichkeit dieses schnellen Systems wird durch Wisch- und Zoom-Bedienung sowie durch die Volltextsuche über ein Suchfeld weiter ausgebaut. Schärfe und Kontrast der Darstellung ähneln dem eines Tablets, so dass der Bildschirm selbst bei direkter Sonneneinstrahlung eine optimierte Ablesbarkeit garantiert.

eCall Notrufsystem: Werden bei einem Unfall die Airbags ausgelöst, setzt sich eCall automatisch mit lokalen Rettungsdiensten in Verbindung. Das System übermittelt wichtige Informationen wie den Standort des Fahrzeugs sowie die Anzahl der Insassen und stellt eine Kommunikation zwischen den Hilfskräften und den Fahrzeuginsassen her. Letztere können dank eCall die Rettungsdienste per Knopfdruck auch direkt kontaktieren. Der Anruf erfolgt über die im Fahrzeug eingebaute SIM-Karte ohne Kosten für den Besitzer.

Connected Services: Die brandneuen Connected Services bieten den Kunden im neuen Corolla zahlreiche Komfort- und Sicherheitsfunktionen, so zum Beispiel die Parkpositionsfinder, Routenimport, Fußgängernavigation, Fahrdaten sowie Inspektionserinnerung für anstehende Wartungs- und Servicetermine.

JBL Premium Sound System: Für die stärkeren Hybridversionen des neuen Corolla steht optional ein JBL Premium Sound System mit acht Lautsprechern zur Verfügung. Diese Lautsprecher – darunter auch der hochgelobte A-Säulen-Hochtöner von JBL – wurden speziell auf die Akustik des besonders leisen Innenraums des Corolla abgestimmt. Das System verfügt über die Clari-Fi™-Technologie. Sie ergänzt bestimmte Frequenzen, die bei komprimierten Audiodateien wie MP3 oder Streaming-Audiodateien verloren gehen, in Echtzeit und passt die Klangqualität sowie den Stereo-Sound so nah wie möglich der Originalaufnahme an.

Kabellose Ladestation für Mobiltelefone: Über ein induktives Feld vor dem Schalthebel lassen sich kabellos alle Mobiltelefone aufladen, wenn diese kompatibel zum WPC-Standard (Wireless Power Consortium) sind.

Skyview Panoramadach: Das Skyview Panorama-Schiebedach zeichnet sich durch zwei Glasscheiben aus, von denen die vordere beweglich ist und eine maximale Öffnung von 272 Millimeter Länge freigibt. Ein Windschottnetz reduziert die Windgeräusche bei vollständig geöffnetem Schiebedach. Ein innenliegendes elektrisches Rollo schützt bei Bedarf vor Sonneneinstrahlung.

Sensoraktivierte Heckklappenöffnung: Für das Öffnen und Schließen der elektrisch betätigten Heckklappe des Corolla Touring Sports steht jetzt optional ein Öffnungssensor zur Verfügung, der durch eine Fußbewegung unter dem mittleren Bereich des Stoßfängers aktiviert wird. Die vollständige Öffnungshöhe kann individuell angepasst werden. Hinzu kommt eine Taste zum Schließen und Verriegeln.

Intelligenter Parkassistent mit Automatischer Bremsfunktion (SIPA): Dieses System nutzt eine Rückfahrkamera sowie Ultraschallsensoren seitlich des vorderen Stoßfängers, um mögliche Parkplätze zu identifizieren, und wählt die richtigen Lenkwinkel für das Parkmanöver aus. Der Fahrer muss lediglich das Tempo des Fahrzeugs kontrollieren. SIPA aktiviert sogar automatisch die Bremsen und gewährleistet so die Sicherheit des Parkmanövers.

SICHERHEIT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

- **Neues Toyota Safety Sense Sicherheitssystem mit aufgewerteten Features serienmäßig in der ganzen Baureihe**
- **Überarbeitetes Pre-Crash Safety System (PCS), adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC), Spurhalteassistent (LDA), Verkehrszeichenerkennung (RSA) und Fernlichtassistent (AHB)**
- **Neue intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung und Spurverfolgungsassistent (LTA) für fortschrittliche Fahrerunterstützung**
- **Totwinkel-Assistent (BSM) und Rückfahrassistent (RCTA)**
- **Hochfeste Karosserie und verbesserter Fußgängerschutz**

AKTIVE SICHERHEIT

Alle Corolla-Varianten erhalten serienmäßig die neueste Version des Toyota Safety Sense Sicherheitssystems. Mit einem Bündel aktiver Sicherheitstechnologien trägt es dazu bei, Kollisionen bei einer Vielzahl von Verkehrssituationen zu verhindern oder deren Folgen zu mildern. Das aktualisierte Sicherheitspaket beinhaltet eine neu entwickelte Einlinsen-kamera mit höherer Auflösung und ein Millimeterwellen-Radar. Beide Systeme wurden überarbeitet, um den Umfang der Gefahrenerkennung zu erweitern und die Funktionalität zu verbessern. Zugleich erleichtert die verkleinerte Systemeinheit die Installation.

Toyota Safety Sense umfasst jetzt optimierte Versionen des Pre-Crash Safety Systems (PCS), der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC), des Spurhalteassistenten (LDA), der Verkehrszeichenerkennung (RSA) und des Fernlichtassistenten (AHB). Darüber hinaus präsentiert Toyota eine neue intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) und einen Spurverfolgungsassistenten (LTA) zur fortschrittlichen Fahrerunterstützung¹.

Fahrzeuge mit Toyota Safety Sense können von niedrigeren Versicherungskosten oder einer vorteilhafteren Kaskoeinstufung profitieren, da ihr Risiko an einer Verkehrsunfallbeteiligung geringer ausfällt.

¹ Verfügbarkeit je nach Modell und Ausstattungslinie

Zu den weiteren Systemen, die der Fahrerunterstützung und der Verbesserung des Sicherheitsniveaus dienen, zählen ein Totwinkel-Assistent (BSM) mit Rückfahrasistent (RCTA), eine Einparkhilfe mit aktiver Bremsunterstützung (ICS), eine Anfahrkontrolle (DSC) sowie eine ganze Reihe von Brems- und Traktionssteuerungssystemen.

PRE-CRASH SAFETY SYSTEM (PCS)

Das weiterentwickelte Pre-Crash Safety System (PCS) erkennt vorausfahrende Fahrzeuge nun in einem Geschwindigkeitsbereich zwischen zehn und 180 km/h. Bei einer drohenden Kollision warnt PCS den Fahrer optisch und akustisch, um Auffahrunfälle zu vermeiden. Darüber hinaus sorgt das Assistenzsystem dafür, dass der maximale Bremsdruck sofort zur Verfügung steht. Reagiert der Fahrer nicht rechtzeitig, erfolgt per autonomer Notbremsfunktion eine genau dosierte, selbstständige Abbremsung. Dabei wird das Fahrzeug um bis zu 50 km/h² oder sogar bis zum Stillstand verzögert, um einen Aufprall zu verhindern respektive dessen Folgen auf ein Minimum zu reduzieren.

Darüber hinaus hat Toyota den Wirkungsbereich des Pre-Crash Safety Systems nochmals erweitert: Drohende Kollisionen mit Fußgängern³ erkennt das System nun sowohl am Tag als auch im Dunkeln, tagsüber warnt es zudem vor Gefahrensituationen mit Radfahrern. Falls erforderlich, leitet PCS im Bereich zwischen zehn und 80 km/h eine automatische Bremsung ein und reduziert die Geschwindigkeit dabei um bis zu 40 km/h.⁴

ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGELUNG (ACC)

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung unterstützt den Fahrer bei jedem Tempo bei der Einhaltung des korrekten Sicherheitsabstands. Das System erkennt vorausfahrende Fahrzeuge und ermittelt deren jeweilige Geschwindigkeit.

² Messergebnis erzielt beim Zusammenstoß eines 50 km/h schnellen Pkw beim Zusammenprall mit einem stehenden Fahrzeug; Systemfunktion in Abhängigkeit zu äußeren Einflüssen (Straße, Witterung) und dem Fahrzeugzustand

³ Je nach Modell und Aufprallwinkel

⁴ Messergebnis erzielt mit einem 40 km/h schnellen Fahrzeug und einem stehenden Fußgänger/Fahrradfahrer; Systemfunktion in Abhängigkeit zu äußeren Einflüssen (Straße, Witterung) und dem Fahrzeugzustand

Wird der Mindestabstand unterschritten, passt ACC das Tempo automatisch an. Nimmt der Abstand wieder zu, beschleunigt das Fahrzeug allmählich wieder bis auf die vorgewählte Geschwindigkeit.

Die neueste Generation der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ist noch leistungsfähiger und bietet zudem ein Plus an Komfort. Das modernisierte ACC überzeugt mit einer verbesserten Steuerung für Beschleunigung und Bremsen. Die Bedienung ist dank einer neuen Taste am Lenkrad besonders bequem und unkompliziert. Ein weiteres Novum: Das System hält nun sogar in zähflüssigem Verkehr und bei Tempi von null bis 30 km/h den erforderlichen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug automatisch ein. Kommt der Vordermann zum Stehen, bremst auch die adaptive Geschwindigkeitsregelung das eigene Fahrzeug bis zum Stillstand ab. Sobald der Verkehr wieder fließt, kann der Fahrer entweder mithilfe des Gaspedals anfahren oder über die Lenkradtaste ACC erneut aktivieren.

Oberhalb von 70 km/h ermöglicht das System zudem besonders bequemes Überholen. Dabei beschleunigt ACC automatisch, wenn das vorausfahrende Fahrzeug langsamer unterwegs ist als das vorgewählte Tempo und der Fahrer mithilfe des Blinkerhebels den Überholvorgang einleitet, um die Spur zu wechseln. Erkennt das System dabei jedoch ein herannahendes Fahrzeug, unterbricht es den Beschleunigungsvorgang, um eine Kollision zu vermeiden. Erstmals und optional bietet Toyota die intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung (iACC) an. Sie kombiniert das ACC mit der Verkehrszeichenerkennung (RSA). Wenn das Fahrzeug mit der zuvor eingestellten Geschwindigkeit unterwegs ist und RSA ein neues Tempolimit registriert, kann der Fahrer mit nur einem Tastendruck die Geschwindigkeit der aktuellen Begrenzung anpassen.

SPURHALTEASSISTENT (LDA)

Bei Geschwindigkeiten oberhalb von 50 km/h hilft LDA, Unfälle und Frontalzusammenstöße durch ungewolltes Verlassen der Fahrspur zu vermeiden. Wenn das Auto die eigene Fahrbahnseite verlässt, ohne dass der Blinker aktiviert wurde, warnt LDA den Fahrer sowohl akustisch als auch

optisch. Das System kann zudem mit einem Lenkimpuls unterstützend eingreifen und helfen, in die ursprüngliche Spur zurückzufinden.

Auf geraden Straßen erkennt das neue, umfangreich aufgewertete System die Streckenbegrenzung selbst dann, wenn die Fahrbahnmarkierungen fehlen.

Der Müdigkeitswarner registriert darüber hinaus Fahrzeugbewegungen, die auf einen müden oder unaufmerksamen Fahrer hindeuten. In diesem Fall warnt das System mithilfe akustischer und visueller Signale und fordert zu einer Pause auf.

SPURVERFOLGUNGSSASSISTENT (LTA)

Mit dem besonders fortschrittlichen Spurverfolgungsassistent (LTA) erweitert Toyota das Portfolio des Toyota Safety Sense um ein weiteres Assistenzsystem, das für nochmals gesteigerten Komfort und ein Plus an Sicherheit sorgt.

Wenn die über den gesamten Geschwindigkeitsbereich aktive adaptive Geschwindigkeitsregelanlage (ACC) und der Spurverfolgungsassistent (LTA) aktiviert sind, greift das System mit dezenten Lenkimpulsen unterstützend ein, um den Wagen in der Mitte der Fahrspur zu halten. Auch in leichten Kurven, wie sie zum Beispiel auf der Autobahn vorkommen, profitiert der Fahrer von der Unterstützung durch den Spurverfolgungsassistenten.

LTA funktioniert über einen breiten Geschwindigkeitsbereich von Autobahntempo bis nahezu zum Stillstand und unterstützt den Fahrer somit auch in zähflüssigem Verkehr. Falls das System die Fahrbahnmarkierungen nicht oder nur schwer erkennen kann, etwa weil sie verblasst sind, folgt das Auto anhand der integrierten Kamera und dem Millimeterwellen-Radar dem Weg des vorausfahrenden Fahrzeugs. Fahrzeuge mit LTA unterstützen gleichzeitig sämtliche Funktionen des Spurhalteassistenten (LDA).

FERNLICHTASSISTENT (AHB)

Der Fernlichtassistent ermöglicht auch bei Dunkelheit bestmögliche Sicht. Mithilfe der Frontkamera erkennt er sowohl die Scheinwerfer entgegenkommender als auch die Rückleuchten vorausfahrender Fahrzeuge. Bei freier Straße aktiviert das System automatisch das Fernlicht und

ermöglicht so, dass der Fahrer Hindernisse oder Fußgänger am Wegesrand frühzeitig erkennt. Nähern sich wieder andere Verkehrsteilnehmer, schaltet der Assistent auf Abblendlicht um und verhindert so, dass diese geblendet werden.

VERKEHRSSZEICHENERKENNUNG (RSA)

Dank RSA ist der Fahrer stets über wichtige Verkehrsschilder wie Geschwindigkeitsbeschränkungen und Überholverbote informiert – selbst dann, wenn er einmal eines übersehen haben sollte. Das Fahrerassistenzsystem erkennt die Straßenschilder via Frontkamera und zeigt diese auf dem großen TFT-Multi-Informationen-Farbdisplay im Blickfeld des Fahrers an, solange sie gültig sind. Bei Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit warnt RSA mithilfe eines optischen und akustischen Signals. Die jüngste Generation des Systems kann neben Geschwindigkeitsbegrenzungen und Überholverboten eine noch größere Anzahl von Verkehrszeichen lesen, so etwa Hinweise zum Straßenzustand, Stopp- und Einfahrtsschilder, Beginn/Ende von Autobahnen, Stadt- und Wohngebieten sowie das Ende sämtlicher Streckenverbote.

TOTWINKEL-ASSISTENT (BSM) UND RÜCKFAHRASSISTENT (RCTA)

Der Totwinkel-Assistent erkennt mittels eines nach hinten gerichteten Millimeterwellen-Radars Fahrzeuge im schwer einsehbaren Bereich schräg hinter dem Auto sowie sich rasch nähernde Verkehrsteilnehmer auf benachbarten Spuren. Der Fahrer wird über ein Warnsymbol im entsprechenden Außenspiegel gewarnt. Bei aktiviertem Richtungsanzeiger blinkt auch die Warnleuchte. Der Rückfahrassistent nutzt das Radar des Totwinkel-Assistenten, um den Fahrer beim Rückwärtssetzen vor Fahrzeugen zu warnen, die in den Rückspiegeln oder im Rückfahrmonitor nicht zu sehen sind. Wenn das System sich nähernde Fahrzeuge erkennt, leuchten die BSM Warnsymbole in den Außenspiegeln auf und ein Warnton erklingt.

ANFAHRKONTROLLE (DSC)

Die Anfahrkontrolle (DSC) verhindert unbeabsichtigte oder allzu abrupte Startmanöver, während der Fahrer den Schalthebel bedient. Dazu unterdrückt das System die Motorleistung, warnt den Fahrer und hält Fahrzeug-

geschwindigkeit sowie -beschleunigung unter einem vorbestimmten Niveau. Wenn der Fahrer beispielsweise das Gaspedal betätigt, während er von der „P“-Position in den Fahrmodus „D“ schaltet, begrenzt das System automatisch die Leistungsabgabe des Motors und vermeidet so ein unbeabsichtigtes Beschleunigen.

PASSIVE SICHERHEIT

STOßABSORBIERENDE KAROSSERIE

Die Karosseriestruktur des neuen Corolla kann Front-, Seiten-, Heck- und Dachaufprallenergie absorbieren und einwirkende Kräfte so verteilen, um eine Verformung der hochfesten Fahrgastzelle so gut es geht zu verhindern.

Hierfür erhöhen der Einsatz von Klebeverbindungen sowie eine größere Anzahl an Punktschweißverbindungen die Karosseriesteifigkeit gegenüber den Vorgängermodellen um etwa 60 Prozent. Der Einsatz von heißgepressten Materialien und hochfesten Stählen mit einer Zugfestigkeit von 1.180, 780 und 450 MPA verstärkt die A- und B-Säulen, die Gürtellinie der vorderen Türen, die Dachtraversen, das Innendach und den Vorderbau. Das mindert eine Deformation der Kabine und optimiert den Insassenschutz.

FUßGÄNGERSCHUTZ

Mit ihrer „schwimmenden“ Struktur reduziert die neue Motorhaube gleich zu Beginn der Kollision mit einem Fußgänger die auftretenden G-Kräfte, die auf den Passanten einwirken. Im weiteren Verlauf mildert der speziell konstruierte Windlauf die Schwere von Kopfverletzungen.

RÜCKHALTESYSTEME

Toyota stattet den Corolla mit einer kompletten Palette von SRS-Airbags, Fahrer- und Beifahrer-Airbags, einem Fahrer-Knieairbag, Front- und Heck-Airbags sowie durchgehenden Seiten-Airbags aus.

Die vorderen Sicherheitsgurte verfügen über einen neu geformten Schulteranker, der die zum Ziehen des Gurtes erforderliche Kraft reduziert.

Zudem hat Toyota die Verriegelungsempfindlichkeit des Gurtes modifiziert, um das Anlegen des Gurtes bei schnellem Ziehen zu erleichtern. Ein flexiblerer Innengurt ermöglicht es den Insassen, den Sicherheitsgurt unabhängig vom Gurtschlosswinkel leichter anzulegen.

Rückfragehinweis:

Ing. Christian Wotypka

TOYOTA FREY AUSTRIA GmbH

Tel.: +43 1 610 04 – 221

Mobil: +43 664 83 99 825

Email: christian.wotypka@toyota-frey.at